

M. Fischer/B. Isaac/I. Roll, *Roman Roads in Judaea II. The Jaffa-Jerusalem roads* (Oxford 1996, *Tempus Reparatum*, BAR International Series, Bd. 628, vii + 434 S. mit zahlreichen Abb. und 106 Plates, Pb. £ 49). [Der zweite Band dieses Projektes, bei dem alle römischen Straßen des Landes behandelt werden sollen, stellt gegenüber dem ersten, 1982 erschienenen Band (*Legio-Skythopolis*) einen wesentlichen methodischen Fortschritt dar. Dieser Band kann als Maßstab für alle weiteren Arbeiten auf dem Gebiet der Straßenforschung gelten und bietet nicht nur reichlich Material zum Verlauf der römischen Straßen, sondern (was für Alttestamentler und biblische Archäologen von besonderem Interesse ist) auch umfangreiche Informationen zum Straßenverlauf in vorrömischer Zeit. In einem ersten Abschnitt werden sämtliche zur Verfügung stehenden Schriftquellen von der Antike bis zum 1. Weltkrieg gesammelt und ausgewertet. Hier finden sich auch kurze, den Stand der exegetischen Forschung wiedergebende Besprechungen zu EA 287; Jos 10,10–12; I Makk 3,23f.; 9,50–53. Im zweiten Teil werden die vielfältigen und teilweise verzweigten Straßenverbindungen von Jaffa nach Jerusalem ausführlich beschrieben. Den Besprechungen sind jeweils Detailkarten mit Angaben zu den historischen Ortschaften und den Fundstellen der Meilensteine beigegeben. In einem dritten Teil werden alle 131 archäologisch erfaßten Orte des Gebietes aufgelistet, entsprechende Angaben zu Veröffentlichungen und auch unveröffentlichten Untersuchungen gemacht und die archäologischen Reste beschrieben. Über den rein römischen Kontext hinaus findet man hier auch die nötigen Informationen für alle eisenzeitlichen Ortslagen des Gebietes. Beigegeben sind zahlreiche Keramikzeichnungen, die die Datierungen der Ortslagen absichern. Nach Perioden gestaffelte Karten des Gebietes verdeutlichen die jeweilige Siedlungsgeschichte. In einem Exkurs werden die Festungen des Bakchides (I Makk 9,50–53) behandelt. Im nächsten Abschnitt werden die römischen Meilensteine beschrieben. Es folgt eine Beschreibung der Straßenverläufe in den einzelnen Perioden; hierfür wurden die Lage der in den jeweiligen Perioden besiedelten Orte, die jeweils zur Verfügung stehenden Quellentexte, aber auch die geographisch sinnvollen Straßenverläufe mit berücksichtigt. Für die Spätbronze- und Eisenzeit I ist nur die Straße von Jaffa über Gezer, Ajalon und Bet Horon nach Jerusalem belegt (vgl. I Sam 14,31; II Sam 5,25). Für die Eisenzeit II wird ein wesentlich dichteres Straßensystem vorgeschlagen. Von Lod aus gelangte man über die Steige von Bet Horon nach Gibeon, aber auch über Gezer, Ajalon und Kirjat Jearim (bei *Abū Gōš*) nach Jerusalem. Für den Weg von Lod zur Steige von Bet Horon lassen sich drei verschiedene Wegführungen nachweisen, ebenso führten drei unterschiedliche Wege von Gibeon nach Jerusalem. Hinzu kommen noch einige kleinere Straßen in dem untersuchten Gebiet. Ein Litera-

turverzeichnis sowie detaillierte Ortsnamen- und Sachregister beschließen den Textteil. Auf insgesamt 106 Tafeln folgen Luftbilder der Region, alte Zeichnungen und Photographien zu einzelnen Orten sowie zeichnerische und photographische Wiedergaben der Meilensteine. Den Verfassern ist für dieses gründliche und nützliche Hilfsmittel zu danken.]

W. Zwickel